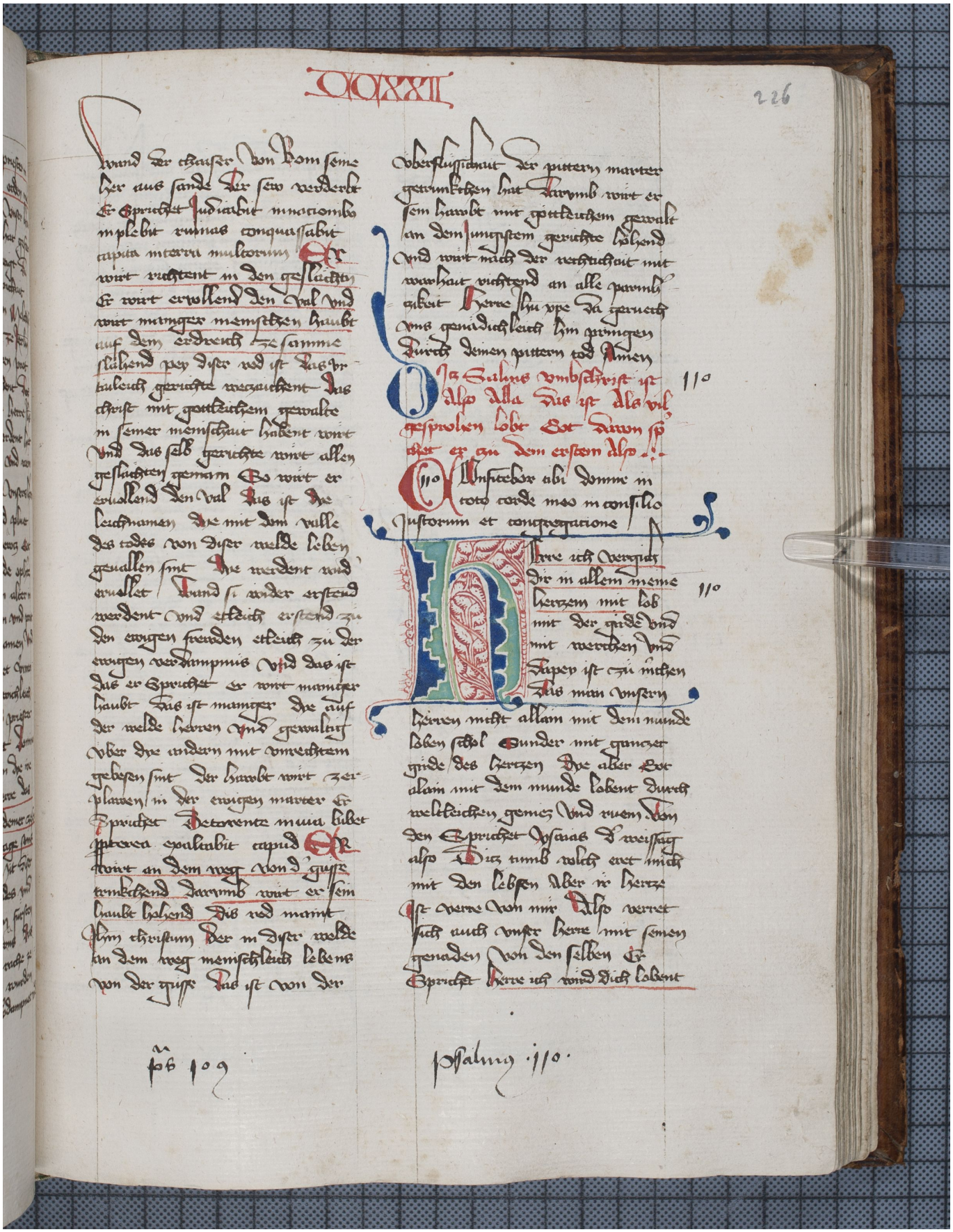
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



DCXXII

226

Und der chaiser von Rom seine
her aus sande Er sew verderbt
Er sprichet Iudicabit in nationibus
implebit ruinas conquassabit
capita in terra multorum Er
wirt richtent in den geslechten
Er wirt erfullend den val vnd
wirt mainger menschen haubt
auf dem erdreich zesamme
slahend pey dyser wel ist das pr
ulcich gerichte bezeichent das
christ mit gottlichem gewalte
in seiner menschhait habent wirt
vnd das selb gerichte wirt allen
geslechten gemain Er wirt er
fullend den val das ist die
leichnamen die mit dem valle
des todes von dyser welde leben
gevallen sint die werdent vnd
erfullet Und si werder erstand
werdent vnd etlich erstand zu
den ewigen freuden etlich zu der
ewigen verdumpnis vnd das ist
das er sprichet er wirt mainger
haubt das ist mainger die auf
der welde herren vnd gewaltig
vber die andern mit vnrechtem
gewalt sint der haubt wirt zer
slawen in der ewigen marter Er
sprichet De torrente in via bibet
propterea exaltabit capud Er
wirt an dem weg von d'gusse
trinkchend darumb wirt er sein
haubt haben das red meint
Hem christum der in dyser welde
an dem weg menschleich lebens
von der gusse das ist von der
oberflussigkait der puttern martter
getrunkchen hat darumb wirt er
sein haubt mit gottlichem gewalt
an dem jungsten gerichte hoehend
vnd wirt mach der verhtuchait mit
warhait richtend an alle parmh
zigkait Herre shu ypo da gerichte
vns genadichleich him pringen
durch deinen puttern tod Amen

Ista Sulus vmbschrift ist 110
also alla das ist als vil
gesprochen lobt Er darum sp
richt er an dem ersten also

110 Confitebor tibi domine in
toto corde meo in consilio
iustorum et congregatione

Herre ich vergich
dir in allem meine 110
herzen mit lob
mit der gide vnd
mit werchen vnd
dapey ist zu merken
das man vnsern
herren mecht allam mit dem munde
loben sichl Sunder mit ganczer
gide des herzen die aber Er
alam mit dem munde lobent durch
welldeichen gemes vnd ruem von
den Er sprichet Isaias d' weissag
also Diz tumb volch ert mich
mit den lebzen aber ir herze
ist verre von mir Also verret
sich auch vnser herre mit seinen
genaden von den selben Er
sprichet Herre ich vnd dich lobent